

## Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 21.02.2024  
(11. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2</b> <b>Vorstellung des neuen Bereichsleiters FB3, Herrn Tim Jansen</b> .....	4
<b>3</b> <b>Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an Meerbuscher Grundschulen Vorlage: FB3/0721/2024</b> .....	4
<b>4</b> <b>Schulentwicklungsplanung der Grundschulen in Büderich - Stand der Dinge - mündlicher Bericht</b> .....	4
<b>5</b> <b>Vorstellung des SSV Strümp 1964 e.V.</b> .....	5
<b>6</b> <b>Sportstättenentwicklungskonzept - Stand der Dinge - mündlicher Bericht</b> .....	6
<b>7</b> <b>Anlage eines Bewegungsparks in Meerbusch-Strümp Vorlage: SB11/1839/2024</b> .....	6
<b>8</b> <b>Laufbahn Sportplatz Mataré-Gymnasium - Aufhebung des Sperrvermerks Vorlage: SB11/1835/2024</b> .....	7
<b>9</b> <b>Anträge</b> .....	8
<b>10</b> <b>Anfragen</b> .....	8
<b>11</b> <b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	8
<b>11.1</b> <b>Vorläufige Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/25</b> .....	8
<b>11.2</b> <b>Mobile Bühnen für die Sporthalle des Städt. Mataré-Gymnasiums</b> .....	9
<b>11.3</b> <b>Kooperation mit der Physiotherapiepraxis Holterbosch und dem Meerbad</b> .....	9
<b>12</b> <b>Termin der nächsten Sitzung: 23. April 2024</b> .....	9
<b>13</b> <b>Verschiedenes</b> .....	9

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Frau Linda Bähr Sachkundige Bürgerin Vertretung für Frau Petra Schoppe

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Stefan Mosch Ratsmitglied

Herr Max Pricken Ratsmitglied

Herr Wolfgang Schwenzer Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Ilona Appel

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

Frau Chantal Messing Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Frau Monika Driesel Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

**von der Fraktion GRÜN-alternativ**

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Hartwig Spetsmann Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Daniela Glasma-  
cher

**von der Fraktion Die Fraktion**

Frau Jascha Küppers Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Christian Jeckel

**Beratendes Mitglied**

Herr Andreas Trojan Stadtschulpflegschaft

**Beratende Mitglieder**

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreterin der Schulen

Herr Peter Dietz Stadtsportverband

**von der Verwaltung**

Herr Peter Annacker Dezernent

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Tim Jansen Fachbereichsleiter FB 3

**Schriftführer**

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Appel

Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Christian Jeckel

Sachkundiger Bürger

**Beratende Mitglieder**

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Herr Christian Dölls

Vertreter der Schulen

Frau Dr. Stefanie Höttecke

Katholische Kirchengemeinden

Herr Zacharias Schalley

Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Herr Björn Brandenstein

Fachbereich 3

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Kräling die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Es meldet sich ein Einwohner, der als Leichtathletik-Trainer beim Grün-Weiß-Rot Büderich aktiv ist. Er stellt zum TOP 8 die Frage, ob es nicht möglich sei, die Anlage am Städt. Mataré-Gymnasium auch für Vereine nutzbar zu machen und diese entsprechend größer zu planen.

Dezernent Annacker antwortet, dass dies Bestandteil des Sportstättenentwicklungskonzeptes sein müsse und zudem eine Beratung in den Haushaltsgremien notwendig mache.

Herr Dietz ergänzt, dass es insbesondere für erwachsene Sportler die Möglichkeit gebe, auf der Leichtathletikanlage am Krähenacker zu trainieren, die allen modernen Anforderungen entspreche.

### **2 Vorstellung des neuen Bereichsleiters FB3, Herrn Tim Jansen**

StOVR Jansen stellt sich als neuer Fachbereichsleiter Schule, Sport und Kultur vor. Er sei sehr gut aufgenommen worden und freue sich auf die weitere Zusammenarbeit.

### **3 Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an Meerbuscher Grundschulen Vorlage: FB3/0721/2024**

Dezernent Annacker erläutert die Vorlage. Ratsfrau Kohn möchte wissen, ob hiermit eine räumliche Qualifizierung der Gebäude notwendig sei. Frau Weddeling-Wolff erklärt, dass das Raumprogramm für den Aus- und Umbau der Grundschulen diese Thematik mehr als ausreichend berücksichtigt habe. Bis dahin werde man sich mit kreativen Lösungen behelfen.

StVR Wegmann erklärt, dass die Einrichtung von GL-Schulen auch dazu diene, keine Lehrkräfte mit sonderpädagogischen Ausbildungen an andere Schulen mit diesem Merkmal zu verlieren.

### **4 Schulentwicklungsplanung der Grundschulen in Büderich - Stand der Dinge - mündlicher Bericht**

Dezernent Annacker erklärt, dass der Ausfall der Sitzung des Ausschusses für die Zukunft der Schulen (AZS) darin begründet war, dass sich die Planungen für die Schulstandorte der Städt. Brüder-Grimm-Schule und der Städt. St.-Mauritius-Schule verzögert haben.

Die Ursache liege darin, dass sich die ursprüngliche Idee, einen Interimsbau auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz zu errichten, als nicht umsetzbar bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 herausgestellt habe. Insbesondere die Lärmschutzanforderungen der Bezirksregierung Düsseldorf an das Interimsgebäude seien nicht umsetzbar. Da das Gebäude sich in der Tagschutzzone des Flughafens Düsseldorf befinde, gelten besonders hohe Anforderungen.

Mit den Schulleitungen der Städt. Brüder-Grimm-Schule und der Städt. Adam-Riese-Schule habe man gemeinsam abgesprochen, den notwendigen vierten Zug für die Grundschulen in Büberich an der Städt. Adam-Riese zu installieren. Dies sei im Schuljahr 2024/25 noch ohne Interimbau möglich, im Jahr darauf müsse ein solcher an der Städt. Adam-Riese errichtet werden.

Ratsherr Weigele ist irritiert von dieser Entscheidung, er sei davon ausgegangen, dass mit der Bezirksregierung frühzeitig gesprochen worden sei. Dezernent Annacker betont, dass sich trotz intensiven Austausches mit der Bezirksregierung und nach entsprechender Recherche am Markt keine bauliche Lösung ergeben habe, die zeitgerecht hergestellt werden könne.

Ratsfrau Kohn fragt nach dem Stand der Dinge zum Erwerb des Grundstückes auf dem Areal Böhler. Dezernent Annacker erklärt, dass das Grundstück noch nicht der Stadt gehören würde und hierzu noch weitere Gespräche notwendig seien.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kohn zum Thema zunehmender Eltern-Taxen an der Städt. Adam-Riese-Schule erklärt der Schulleiter Herr Adams, dass man sich bereits auf den Weg gemacht habe, um neue Konzepte zu entwickeln. Dezernent Annacker erklärt, dass die Verwaltung hierbei tatkräftig unterstützen werde.

Ratsherr Dammer fragt nach der Möglichkeit einer Dachlösung für den Mensa-Neubau an der Städt. Pastor-Jacobs-Schule. Dezernent Annacker erklärt, dass er dies gerne im nächsten AZS beantworten werde.

Ratsfrau Messing fragt, ob diese Änderung der Planung Auswirkungen auf den Offenen Ganztags haben werde. Dezernent Annacker antwortet, dass durch die Planungen kein OGS-Platz weniger angeboten werde als bisher.

StVR Wegmann fügt hinzu, dass die Städt. Adam-Riese zusätzliche OGS-Plätze zum Schuljahr 2024/25 erhalten werde.

## **5 Vorstellung des SSV Strümp 1964 e.V.**

Dezernent Annacker erklärt, dass er es für notwendig erachte, dass sich auch die Vereine in Meerbusch mit ihren Anliegen im Ausschuss für Schule und Sport vorstellen dürfen. Der SSV Strümp 1964 e.V. habe diese Bitte geäußert und er sei dieser Bitte nachgekommen.

Die Herren Stefan Adam und Stefan Thoenes vom SSV Strümp stellen sich und ihren Verein anhand einer Power-Point-Präsentation (*Anm. des Schriftführers: liegt der Niederschrift bei*) vor und beantworten im Anschluss Fragen aus dem Ausschuss.

Ratsherr Dammer möchte wissen, ob im Ortsteil Strümp alternative Sportflächen zur Verfügung stünden, die mit geringeren Mitteln genutzt oder hergerichtet werden könnten. Schließlich seien die Flächen am Fouesnantplatz doch sehr begrenzt. Herr Adam bestätigt, dass es solche Ideen im Verein gebe, da aber der Fokus eher auf dem Fußballsport liege, habe man sich nur konkreter mit dem Umbau des Tennenplatzes befasst. Hier wäre der Verein auch im Rahmen einer Sanierung des Platzes bereit, eigene Mittel in sechsstelliger Höhe einzubringen.

Ratsherr Fliege meint sich daran zu erinnern, dass der Umbau des Tennenplatzes zu einem Kunstrasenplatz rechtlich nicht möglich sei, da man dadurch den Bestandsschutz aufgeben würde. Dezernent Annacker verspricht, dies zu prüfen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu berichten.

Ratsherr Fliege fragt nach, ob der Kunstrasenplatz sanierungsbedürftig sei. Dipl.-Ing. Betsch erklärt, dass der Platz bereits 12 Jahre alt sei. Je nach Nutzungsintensität betrage die durchschnittliche Lebensdauer 13-15 Jahre. Prüfungen haben ergeben, dass an dem Belag bereits erste Nähte aufgehen. Man habe jedoch ein Auge darauf, wann eine größere Sanierung anstehen würde. In den meisten Fällen könne der Unterbau des Platzes erneut genutzt werden. Die Beeinträchtigung des Trainings- und Spielbetriebes sei hierdurch minimal, da die Arbeiten grundsätzlich in den Sommerferien durchgeführt werden können.

Ratsfrau Messing habe auf der Homepage gesehen, dass die Trainingszeiten immer gegen 21 Uhr beendet seien und plädiere dafür, dass die Belegungszeiten optimiert werden. Ratsfrau Kohn lobt den gelebten Migrationsgedanken des Vereins.

## 6 Sportstättenentwicklungskonzept - Stand der Dinge - mündlicher Bericht

Herr Dietz berichtet, dass die Sportverwaltung den Fragebogen komplett überarbeitet habe und dieser im Moment vom Stadt-Sport-Verband geprüft werde. Im Anschluss daran ginge dieser an die Vereine. Fraglich sei derzeit noch, wie die Auswertung erfolge und in welcher Form sie dargestellt werde. Man werde im Ausschuss erneut berichten.

## 7 Anlage eines Bewegungsparks in Meerbusch-Strümp Vorlage: SB11/1839/2024

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt den Bau eines Bewegungsparks in der öffentlichen Grünanlage an der Buschstraße in Meerbusch-Strümp entsprechend des in der Anlage beigefügten Entwurfs.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)			3
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt (17)</b>	<b>14</b>		<b>3</b>

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Ratsherr Dammer erklärt, dass man grundsätzlich Freunde der Idee eines Bewegungsparks in Strümp sei, er aber leider an einer Stelle platziert werden solle, an der sich ein schützenswertes Biotop befindet. Er halte den Standort deshalb für nicht geeignet.

Dipl.-Ing. Betsch erläutert, dass es sich bei der Fläche um eine intensiv geschnittene und ökologisch unbedeutende Rasenfläche handele, die als Spielfläche und Bolzplatz ausgewiesen sei. Ökologisch bedeute es keine Verschlechterung, wenn man an dieser Stelle einen Bewegungspark platziere. Der Standort sei mit dem Bürgerverein „Kleene Strömper“ besprochen und als die geeignetste Fläche im

Stadtteil bewertet worden. Bisher habe man sechs Anlagen im Stadtgebiet gebaut und bei keiner Maßnahme habe es Probleme mit dem Standort gegeben.

Ratsherr Weigele fragt nach, ob die Wiese am Fouesnantplatz hierfür genutzt werden könne. Dipl.-Ing. Betsch verneint dies. Es handele sich bei der Fläche um eine Wildwiese, die im Rahmen des Wildwiesenprogramms hierfür entsprechend angelegt worden sei.

Ratsherr Fliege möchte wissen, ob es noch eine Bürgerbeteiligung geben werde. Dipl.-Ing. Betsch antwortet, dass dies nicht geplant sei. Der Bürgerverein habe den Anstoß für diese Maßnahme gegeben und gemeinschaftlich habe man diesen Standort ausgesucht. Im Vorfeld wurde hierzu einen Workshop abgehalten. Er gehe nicht davon aus, dass es Schwierigkeiten mit der Anwohnerschaft geben werde, schließlich werde durch den Bewegungspark deren Umfeld aufgewertet und dieser könne ja auch von allen Anwohnern genutzt werden.

Sowohl Ratsfrau Kohn als auch Ratsherr Pricken erklären für ihre Fraktionen die Zustimmung für dieses Projekt.

Herr Trojan erläutert, dass aus seiner Sicht die jetzige Spielfläche nicht zum Bolzen geeignet sei, da sie auch viel zu selten gemäht werden würde. Dipl.-Ing. Betsch widerspricht. Die Qualität der Fläche sei natürlich nicht mit einem Fußballplatz vergleichbar, jedoch zum Bolzen durchaus geeignet. Dezernent Annacker betont, dass die Bolzplätze Bestandteil des Spielplatzkonzeptes seien.

## **8 Laufbahn Sportplatz Mataré-Gymnasium - Aufhebung des Sperrvermerks** **Vorlage: SB11/1835/2024**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport hebt den Sperrvermerk in dem Produkt 010.111.080 Serviceleistung Baubetriebshof, Sachkonto 7.01005196 7853 0000 (Laufbahn Sportplatz Mataré-Gymnasium) auf.

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)		1	
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
<b>Gesamt (17)</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Ratsherr Jörgens erklärt, dass seine Fraktion diesem Beschlussvorschlag nicht folgen könne. Er halte das Timing für äußerst unglücklich in Zeiten, in denen im Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen der Haushalt überprüft werde.

Ratsherr Pricken erläutert, dass man Maßnahmen nicht gegeneinander aufrechnen dürfe, deshalb gebe es von seiner Fraktion die Zustimmung. Ratsfrau Kohn erklärt ebenfalls ihre Zustimmung und fragt nach, ob die Reduzierung der Laufbahnen von fünf auf vier Bahnen aus Kostengründen erfolgen würde. Dipl.-Ing. Betsch bestätigt dies.

Ratsherr Trautmann betont, dass eine Verhältnismäßigkeit gegeben sein müsse. Er halte eine Investition von 260.000 € für eine solche Laufbahn nicht verhältnismäßig. Zudem halte er die Erläuterung der Schulleitung an dieser Stelle für ungenügend. Aus seiner Sicht müsse es organisatorisch möglich sein, dieses Problem zu lösen. Man könne die Schüler\*innen die vorhandenen Sportanlagen nutzen lassen, dafür wäre lediglich ein Transport notwendig.

Ratsherr Dammer hält die Maßnahme für eine notwendige Schulträgeraufgabe und erteilt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion.

## **9 Anträge**

Es werden keine Anträge gestellt.

## **10 Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### **11.1 Vorläufige Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/25**

StVR Wegmann trägt die vorläufigen Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/25 vor. Demnach seien an der

Städt. Realschule Osterath (RSO) 83,  
der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule (MMG) 133,  
am Städt. Meerbusch-Gymnasium (SMG) 161  
und am Städt. Mataré-Gymnasium (Mataré) 161

Schüler\*innen angemeldet worden.

Dies bedeute, dass an beiden Gymnasien jeweils 11 Schüler\*innen abgelehnt werden müssen. Diese erhalten die Möglichkeit, sich an der RSO oder an der MMG anzumelden. Dort werden entsprechend der Schulentwicklungsplanung zum Schuljahresbeginn zwei weitere Züge eingerichtet, sodass die MMG sechszügig aufnehmen kann. Dieses Verfahren sei vorab mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgesprochen worden.

Das Anmeldeverfahren sei noch nicht abgeschlossen, es müsse noch geprüft werden, wie viele Meerbuscher Schüler\*innen sich an auswärtigen Schulen angemeldet haben. Diese Rückmeldungen werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Ratsherr Harms fragt nach, ob es richtig sei, dass an den Gymnasien ein Losverfahren zur Ermittlung der Ablehnungen erfolgt sei und dass dies zur Folge habe, dass Schüler\*innen mit einer Gymnasialempfehlung abgelehnt und Schüler\*innen mit einer Realschulempfehlung angenommen würden. StVR Wegmann bestätigt dies. Die Schulformempfehlungen hätten bereits seit einigen Jahren keinen rechtlich bindenden Charakter mehr, grundsätzlich könne mit jeder Schulformempfehlung auch an jeder Schule angemeldet werden. Aus Sicht des Schulträgers bedauere er diese Regelung, da es für die Schulentwicklungsplanung deutlich schwieriger sei. Das angesprochene Losverfahren ist das durch die Bezirksregierung Düsseldorf vorgegebene Verfahren, da dies das einzige sei, welches mögliche Klageverfahren eindämmen würde.

Frau Weddeling-Wolff beschreibt aus Sicht der Grundschulen die reinen Schulformempfehlungen als pädagogisch sinnvoll. Man könne in Klasse vier die Schüler\*innen noch nicht abschließend bewerten, viele Kinder würden sich noch konträr zur abgegebenen Empfehlung entwickeln.

### **11.2 Mobile Bühnen für die Sporthalle des Städt. Mataré-Gymnasiums**

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses wurde über die Möglichkeit diskutiert, als Alternative zum gestrichenen Tribünenbau in der Sporthalle des Städt. Mataré-Gymnasiums mobile Bühnen zu beschaffen. Dies habe nach Auskunft von StVR Wegmann nun nach intensiver Recherche stattgefunden. Man habe für insgesamt 11.600 € vier mobile Bühnen bestellt, die Anfang April geliefert werden.

### **11.3 Kooperation mit der Physiotherapiepraxis Holterbosch und dem Meerbad**

StVR Wegmann berichtet, dass entsprechend dem Auftrag aus der vergangenen Sitzung mit der Physiotherapiepraxis Holterbosch gesprochen worden sei, um die Möglichkeit zu erörtern, Besuchern des Meerbades den Zugang zur Saunaanlage der Praxis zu ermöglichen. Dies ist leider mangels fehlender Kapazitäten und schwieriger Zugangskontrolle nicht möglich. Die umgekehrte Kooperation finde bereits statt, Besucher der Sauna können anschließend das Meerbad nutzen.

## **12 Termin der nächsten Sitzung: 23. April 2024**

## **13 Verschiedenes**

Ratsherr Harms fragt nach, ob die Temperaturen im Meerbad immer noch aus Energiespargründen abgesenkt seien. Dezernent Annacker verneint dies, die Temperaturen seien schon seit geraumer Zeit wieder auf dem üblichen Niveau.

Ratsherr Dammer möchte wissen, ob es richtig sei, dass am Städt. Meerbusch-Gymnasium in den Kellerräumen ein massiver Wasserschaden aufgetreten sei. StVR Wegmann bestätigt dies, derzeit würden die durch das Wasser beschädigten Materialien entsorgt werden. Der Wasserschaden sei inzwischen durch Service Immobilien behoben worden.

Meerbusch, den 5. März 2024

---

Jonas Kräling  
Ausschussvorsitzender

---

Holger Wegmann  
Schriftführer/in